

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

27428


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Berlin, den 13.10.59

Kartei/ 15.10.59/29.1.60

Reg. Nr. G/10897/H

12 WGA 12094/59

Betr.: Zuleitung eines Rückerstattungsanspruches gemäß Art.53
des Rückerstattungsgesetzes vom 26.Juli 1949 - BK/O (49) 180
und gemäß Bundesrückerstattungsgesetz.

1) Antragsteller bzw. Berechtigter auf Grund des Anspruches
vom: 4.5.59 (Trh. 6.5.59)

H e r m a n n H i r s c h

12, Denhamstreet
Bonid, N.S.W./Austr.

Bevollm.: 1. Rechtsanwalt Dr. Julius Hermann Wolff
Sidney, 62 Philipp Str.
2. Alfred Ruhstein, Berlin-Tempelhof, Kaiserin-
Augusta-Str. 69

2) Derzeitiger Eigentümer oder Besitzhalter des Vermögens:
D e u t s c h e s R e i c h

3) Beanspruchtes Vermögen:

Umzugsgut

Berlin

Geschädigte: - -

Bemerkungen:

Aktenzeichen der Entschädigungsakte Reg.Nr. _____

Aktenzeichen der OFF-Akte: _____

ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

2

GeschZ.: III

EST.

Berlin W 35, den

4. Mai 1959

1959

RegNr.: *Mo 809*

Potsdamer Straße 111

Zimmer: *537*

Apparat: *490*

An den
Haupttreuhänder für
Rückerstattungsvermögen
— Zentralanmeldeamt —

Der Haupttreuhänder für

Rückerstattungsvermögen

- 6. MAI 1959

6. 9/4. 59.

KK 15/10. 59
Kos.

Berlin W 30
Nürnberger Straße 53—55

G | *10897* | H Anlagen

M. 15 Bz.

Betr.: Verweisung gemäß § 30 BRüG;
hier: Entschädigungsverfahren

Vermögensschaden-D.

Herr /-Fr

Herrmann Thirach

wohnhaft:

14 Denkerstr. 1, Bondi, 4 SW, Frankfurt

Antragsteller (in)

Bevollmächtigter:

*1) Rechtsanwalt Dr. Julius Herrmann Wolff,
Friedrichstraße 52, Philippsh.*

wohnhaft:

2) Alfred Dübstein, Berlin-Tempelhof, Kaiserin-Tripelstr. 61

hat mit Schreiben vom *28. 4. 59* beantragt, die nachstehend aufgeführten Ansprüche nach § 30 BRüG über das Zentralanmeldeamt an die Wiedergutmachungsämter zu verweisen:

- Beschlagnahme u. Versteigerung Kunstgegenstände*, hier reg. am *30. 10 59.*
- Abgabe von Gold- u. Silberarbeiten*, hier reg. am *30. 10 59.*
-, hier reg. am

Beweismittel befinden sich nicht in unseren Akten —
Folgende Beweismittel sind beigelegt:

Umzugsgutverzeichnis

Wiedergutmachungsamt
von Berlin
13. OKT. 1959
WGA 1

Nach unseren Akten sind Verfahren hinsichtlich der genannten Ansprüche bei den Wiedergutmachungsbehörden wie folgt anhängig bzw. anhängig gewesen:

-, GeschZ.: *Reise*
-, GeschZ.:
-, GeschZ.:
-, GeschZ.:

VERWANDTE IMM. RESTITUTIONEN
- Außenstelle München -
Eing.: 27. BEZ 1962
Blattzahl *383491*

Die vorstehend bezeichneten Sachen werden hiermit an Sie verwiesen.

Im Auftrage

Lierbach

ASt. benachr. *12 W. 4. 1. 12094 u. 12095/59*

jeiter

KK

29. 1. 60

Kor

Umzugsgutverzeichnis (in dreifacher Ausführung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Blatt **b** Nr. 4
~~c~~

3

Kisten

Beförderungsart:*)

a) ~~Möbelwagen~~

b) ~~Reisegepäck~~

c) ~~Handgepäck~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 29. Juni 1939.

Hermann Israel Hirsch, Berlin O2. Blumenstr. 7.

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
9 1	Altbesitz	22	Likörgläser		vor 1933	
9 2	"	1	elektr. Bügeleisen		" "	
9 3	Ersatzstück	1	" "		nach Bedarf ergänzt	
9 4	"	10	Kittelschürzen		" "	
9 5	"	3	weisse Kittel		" "	
9 6	"	3	Unterkleider		" "	
9 7	"	12	D. Nachthemden		" "	
9 8	"	2	H. Nachthemden		" "	
9 9	"	18	P. Socken		" "	
10 0	"	3	H. Unterhemden		" "	
10 1	"	1	Schal		" "	
10 2	"	16	H. Unterhosen		" "	
10 3	"	5	Hemden		" "	
10 4	"	2	Weckeruhren		" "	
10 5	"	3	Röcke		" "	
10 6	"	3	P. H. Schuhe		" "	
10 7	"	5	Paar D. Schuhe		" "	
10 8	"	4	woll. Kleider		" "	
10 9	"	3	Sommerkleider		" "	
11 0	"	2	D. Strickwesten		" "	
11 1	"	2	H. Pullover		" "	
11 2	"	5	Anzüge		" "	
11 3	"	3	Hosen		" "	
11 4	"	6	Binder		" "	
11 5	"	2	Nähkästen enthaltend:		" "	
11 6	"	25	Knäuel Stopftwist		" "	
11 7	"	5	Päckchen Nähadeln		" "	
11 8	"	1	kl. Karton Knöpfe		" "	
11 9	"	2	Rollen schw.u.ws.Nähgarn		" "	
12 0	"	3	D. Mäntel		" "	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtfückgut;

c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzusteichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis (in dreifacher Ausführung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Blatt **x** Nr. **5**
x

Kisten
a) Möbelwagen

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom **29. Juni 1939**

Hermann Israel Hirsch, Berlin C2, Blumenstr. 7

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
12 ¹	Ersatzstück	1	H. Mantel		nach Bed.	erg.
12 ²	"	4	Mundspülgläser		" "	"
12 ³	"	24	flache Teller		" "	"
12 ⁴	"	27	tiefe Teller		" "	"
12 ⁵	"	26	mittlere Teller		" "	"
12 ⁶	"	23	Untertassen		" "	"
12 ⁷	"	16	Obertassen		" "	"
12 ⁸	"	5	Schüsseln		" "	"
12 ⁹	"	2	Saucieren		" "	"
13 ⁰	"	2	Bratenplatten		" "	"
13 ¹	"	3	Kartoffelstampfer		" "	"
13 ²	"	4	Siebe		" "	"
13 ³	"	6	Teetassen m/Untertassen		" "	"
13 ⁴	"	20	Wassergläser		" "	"
13 ⁵	"	1	Sardinenschale		" "	"
13 ⁶	"	1	Kaffeekanne		" "	"
13 ⁷	"	1	Kaffeefilter m/Papier		" "	"
13 ⁸	"	2	Filterbeutel		" "	"
13 ⁹	"	5	Einkaufsnetze		" "	"
14 ⁰	"	1	Zwiebelreibe		" "	"
14 ¹	"	1	Gemüseputzer		" "	"
14 ²	"	4	Emailleschüsseln		" "	"
14 ³	"	1	Draluma mit 3 Formen		" "	"
14 ⁴	"	1	Zuckerdose		" "	"
14 ⁵	"	1	Kaffeekanne		" "	"
14 ⁶	"	1	Milchkanne		" "	"
14 ⁷	"	2	Kaffeountersätze		" "	"
14 ⁸	"	2	Suppenschüsseln		" "	"
14 ⁹	"	1	Brotshale		" "	"
15 ⁰	"	1	Heringsschale		" "	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll-sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut; c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

*) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausführung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

a) Blatt ~~2~~ Nr. 6

b) ~~Reisegepäck~~
c) ~~Handgepäck~~

Kisten

a) ~~Möbelwagen~~

Beförderungsart:*)

b) ~~Reisegepäck~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 29. Juni 1939

Hermann Israel H i r s c h, Berlin C2, Blumenstr. 7.

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15 ¹	Ersatzstück	2	Zitronenpressen		nach Bedarf	ergänzt
15 ²	"	2	Glasschalen		" "	"
15 ³	"	17	Glasteller		" "	"
15 ⁴	"	6	Schüsseln		" "	"
15 ⁵	"	1	Messbecher		" "	"
15 ⁶	"	1	Mehlsieb		" "	"
15 ⁷	"	14	Kochtöpfe		" "	"
15 ⁸	"	4	Bratpfannen		" "	"
15 ⁹	"	9	Topfdeckel		" "	"
16 ⁰	"	2	Wasserkessel		" "	"
16 ¹	"	2	Schöpflöffel		" "	"
16 ²	"	1	Butterdose		" "	"
16 ³	"	1	Schmalzdose		" "	"
16 ⁴	"	1	Garn.f.Sand, Soda, Seife		" "	"
16 ⁵	"	1	Besen		" "	"
16 ⁶	"	1	Handfeger		" "	"
16 ⁷	"	1	Müllschaufel		" "	"
16 ⁸	"	7	Schrubber		" "	"
16 ⁹	"	1	Fl. Maschinenöl		" "	"
17 ⁰	"	1	Wolljacke		" "	"
17 ¹	"	1	Kleid		" "	"
17 ²	"	1	Fotoapparat "Agfa Box"		" "	(4, Geschenk
17 ³	"	1	Fl. Vademecum		" "	"
17 ⁴	"	12	Damenbinden		" "	"
17 ⁵	"	2	Brandbinden		" "	"
17 ⁶	"	10	Mullbinden		" "	"
17 ⁷	"	2	Pakete Watte		" "	"
17 ⁸	"	3	Rollen Hansaplast		" "	"
17 ⁹	"	1	Handtasche		" "	"
18 ⁰	"	8	Dosen Schuhcream		" "	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis (in dreifacher Ausführung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Blatt $\frac{7}{8}$ Nr. 7

Kisten

a) ~~Möbelkoffer~~

Beförderungsart:*)

b) ~~Reisegepäck~~

c) ~~Handgepäck~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom **29. Juni 1939.**

Hermann Israel Hirsch, Berlin G2, Blumenstr. 7.

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18 ¹	Ersatzstück	10	Wischlappen			nach Bedarf ergänzt
18 ²	"	1	Trinkbecher		"	" "
18 ³	"	5	Blechdosen		"	" "
18 ⁴	"	3	Kragen-Garnituren		"	" "
18 ⁵	"	10	Mappen Schreibpap.		"	" "
18 ⁶	"	9	" Luftpostpap		"	" "
18 ⁷	"	3	Scheuertücher		"	" "
18 ⁸	"	2	Handbürsten		"	" "
18 ⁹	"	12	Tropfenfänger		"	" "
19 ⁰	"	1	Eimer		"	" "
19 ¹	"	1	Mülleimer		"	" "
19 ²	"	1	Flitspritze		"	" "
19 ³	"	1	Fl. Flit		"	" "
19 ⁴	"	8	Stck. Toiletteseife		"	" "
19 ⁵	"	10	kl. Tüten Kräutertee		"	" "
19 ⁶	"	1	Rasierapparat		"	" "
19 ⁷	"	1	Zentimetermaass		"	" "
19 ⁸	"	1	Paar Strumpfhalter		"	" "
19 ⁹	"	1	Limonadenkanne		"	" "
20 ⁰	"	2	Schleifen		"	" "
20 ¹	"	7	Tuben Zahnpaste Vademecum		"	" "
20 ²	"	1	Dose Nivea Cream		"	" "
20 ³	"	100	Rasierklingen		"	" "
20 ⁴	"	2	Stck. Rasierseife		"	" "
20 ⁵	"	1	Graupenreibe		"	" "
20 ⁶	"	1	Schaumlöffel		"	" "
20 ⁷	"	10	Kragenknöpfe		"	" "
20 ⁸	"	2	Paar Manschettenknöpfe		"	" "
20 ⁹	"	2	Geldbörsen		"	" "
21 ⁰	"	4	Scheren		"	" "

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtfstückgut; o) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis (in dreifacher Ausführung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

a Nr. 8
 b
 x
 c) ~~Handgepäck~~

Beförderungsart:*)

a) ~~Möbelwagen~~
 Kisten

b) ~~Reisegepäck~~

c) ~~Handgepäck~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 29. Juni 1939.

Hermann Israel Hirsch, Berlin C 2, Blumenstr. 7.

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
21 1	Ersatzstück	3	Paar Handschuhe		n. Bed. erg.	
21 2	Ausrüstung	1	Chrom-Damen-Armbanduhr	RM.20.-	Jan.39	
21 3	"	1	kl. elektr.Heizofen	12.-	Jän.39	
21 4	"	1	kl. " Ventilator	13.-	Jan.39	
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut; c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausführung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Blatt ~~a~~ b Nr. 4
~~c~~
XXXXXXX
e) Handgepäck

4 Kisten
4 Koffer
Beförderungsart:*)
b) Reisegepäck

~~a) Möbelwagen~~

29.6.39

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Hermena Isr. Hirsch u. Frau, C 2, Blumenstr. 7
Zum Antrag vom

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
10 1	I	22	Likörgläser		vor 1933	
9 2		1	elektr. Bügeleisen		"	
3	II	5	Mittenschürzen		1933	
4		3	Kartoffelstampfer		"	
5		1+	Kaffeekannen		"	
6		1	Zuckerdose		"	
7		1	Milchkanne		"	
8		2	Kaffeountersätze		"	
9		2	Suppenschüsseln		"	
10 0		1	Brotchale		"	
1		1	Heringschale		"	
2		10	Wischlappen		"	
3		1	Trinkbecher		"	
4		1	Rasierapparat		"	
5		1	Schal		"	
6		1	Herrenunterjacke		"	
7		2	Badetücher		"	
8		12	Taschentücher		"	
9		1	Handtasche		"	
11 0		2	Kragen		"	
1		10	Kleiderbügel		"	
2		5	Hemden		1934	
3		2	Zitronenpressen		"	
4		9	Topfdeckel		"	
5		2	Wasserkessel		"	
6		5	Blechdosen		"	
7		10	Paar Schlüpfen		"	
8		12	Damennachthemden		1935	
9		16	Herrenunterhosen		"	
12 0		4	Kleider		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut, c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis (in dreifacher Ausführung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Blatt b Nr. 5

4 Kisten

Beförderungsart:*)

e) Möbelwagen 4 Koffer

b) Reisegepäck

~~c) Handgepäck~~

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 29.6.39

Herrn. Iar. Hirsch u. Frau, W 2, Blumenstr. 7

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
12	1	3	Damenmäntel		1935	
	2	23	Untertassen		"	
	3	16	Ober "		"	
	4	5+6	Schüsseln		"	
	5	2	Saucieren		"	
	6	2	Bratenplatten		"	
	7	2	Glasschalen		"	
	8	17	Glasteller		"	
	9	2	Schöpflöffeln		"	
13	0	1	Wolljacke		"	
	1	1	Kleid		"	
	2	1	Limonadenkanne		"	
	3	2	Bademäntel		"	
	4	1	Damenstrickweste		"	
	5	6	Paar Socken	4.50	1936	
	6	1	Sardinenschale	0.50	"	
	7	5	Kochtöpfe	3.75	"	
	8	4	Bratpfannen	4.-	"	
	9	2	Dosen	1.-	"	
14	0	1	Mülleimer	1.50	"	
	1	1	Zentimetermaß	0.10	"	
	2	2	Schürzen	4.-	"	
	3	9	Unterhemden	9.-	"	
	4	3	Herrenuntergarnituren	10.50	"	
	5	4	Unternosen	4.-	"	
	6	2	Pyjamas	7.-	"	
	7	1	Fiberthermometer		"	AOK
	8	2	Herrennachtsmenden	7.-	1937	
	9	3	" unterhemden	6.-	"	
15	0	3	Röcke	9.-	"	selbst angefertigt.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut, c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausführung Blatt b Nr. 6
einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

4 Koffer
4 Kisten

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck

α

β

γ

10

Handgepäck

a) Möbelwagen

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Herrn. Isr. Hirsch u. Frau, C 2, Blumenstr. 7

Zum Antrag vom 29.6.39

Lfd. Nr.**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15	1	3	Paar Herrenschuhe	19.--	1937	
	2	2	Damenstrickwesten		"	selbst gemacht
	3	2	Herrenpullover		"	dto.
	4	1	Anzug	30.--	"	dto.
	5	2	Herrenmantel	60.60.--	"	dto.
	6	4	Siebe	2.--	"	
	7	1	Meßbecher	0.50	"	
	8	1	Flitspritze	0.50	"	
	9	3	Paar Handschuhe	2.25	"	
16	0	3	Unterkleider	6.--	"	
	1	3	Damennachthemden		"	ungearbeitet
	2	1	Morgenrock	4.--	"	selbst angef.
	3	2	Herrennachthemden	5.--	"	
	4	6	Oberhemden	30.--	"	
	5	2	Badeanzüge	8.--	"	
	6	1	Unterhemd	2.--	"	
	7	1	Korsett	2.90	"	
	8	1	elektr. Bügeleisen	7.50	1938	
	9	5	Kittelschürzen	15.--	"	
17	0	3	weiße Kittel	9.--	"	
	1	3	Unterkleider	6.--	"	
	2	12	Paar Socken	8.--	"	
	3	2	Weckeruhren	6.--	"	
	4	5	Paar Damenschuhe	25.--	"	
	5	3	Kleider	15.--	"	
	6	2	Anzüge	60.--	"	selbst angef.
	7	3	Hosen	24.--	"	dto.
	8	6	Binder	3.--	"	
	9	24	fl. Teller	4.80	"	
18	0	27	tiefe Teller	5.--	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut, c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausführung einzureichen) Blatt Nr. 7

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

4 Koffer

Beförderungsart:*)

4 Kisten

b) Reisegepäck

a) Möbelwagen

XXXXXX XX

29.6.39

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Herrn. Isr. Hirsch u. Frau, C 2, Blumenstr. 7

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18	1	26	mittlere Teller	5.-	1938	
	2	4	Emailgeschüsseln	4.-	"	
	3	1	Draluma m. 3 Formen		"	Geschenk
	4	1	Metallsieb		"	"
	5	1	Photapparat Agfa-Box		"	"
	6	1	Handtasche	2.50	"	
	7	1	Eimer	1.-	"	
	8	1	Paar Strumpfhüter	0.25	"	
	9	2	Schleifen	0.20	"	
19	0	1	Graupenreibe	0.25	"	
	1	1	Schaumlöffel	0.25	"	
	2	10	Kragenknöpfe	0.20	"	
	3	2	Paar Manschettenknöpfe	0.50	"	
	4	2	Galdbörsen	2.-	"	
	5	1	S here		"	Geschenk
	6	1	"	3.-	"	
	7	2	Koffer	80.- 80.-	"	
	8	5	Watkoffer Garn. Unterw.	9.-	"	
	9	8	Paar Socken	6.-	"	
20	0	6	" Damenstrümpfe	5.10	"	
	1	6	Oberhänden	19.-	"	
	2	2	Kostume	50.-	"	selbst gemacht
	3	1	Komplet		"	Geschenk
	4	3	Blusen	9.-	"	
	5	1	Rock	3.-	"	selbst angef.
	6	1	Paar Herrenschuhe	6.50	"	
	7	2	" Damenschuhe	9.-	"	
	8	6	Kleider	30.-	"	dto.
	9	1	Leichtes Jacket	7.50	"	"
21	0	1	" Hose	"	"	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut, c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

*) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausführung einzureichen)

Blatt

a x Nr. 8

b

c x

4 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

4 Kisten

Beförderungsart:*)

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Herrn. Isr. Hirsch u. Frau, C 2, Blumenstr. 7

Zum Antrag vom 29.6.39

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18 21 1	II	2	Mützen	2.-	1938	
2		2	Ansteckblumen		"	Geschenk
3	(3)	3	engl. Lehrbücher	10.-	"	
4		1	Paar Badeschuhe	0.95	"	
5		1	" Hosenträger		"	Geschenk
6		3	Bustenhalter	9.-	"	
7		3	Broschen, unecht	0.75	"	
8		2	Schuhbürsten	0.20	"	
9		1	" Lappen	0.10	"	
22 0		2	Handbürsten	0.50	"	
1		2	Spiele Karten	2.-	"	
2		1	Wäscheleine			geerbt
3	III	1	Koffer	60.-	1939	
4		1	"		"	Geschenk
5		1	Fl. Mundwasser ✓	1.-	"	
6		1	" Köln. Wasser ✓		"	"
7		1	Krümelschaufel ✓		"	"
8		1	Paket Damenbinden	0.90	"	
9		3	Rollen Hansaplast	1.50 ✓	"	
18 23 0		100	Schachtel Zigarren		"	"
1		1	Axt			
2		1	Hammer			
3		2	Zangen			
4		1	Lochzange			
5		24	Wascheklammern	0.25	"	
6		4	Röhren Gelonida	3.60	"	
7		4	Mundspügläser	0.60	"	
8		20	Wassergläser	2.-	"	
23 24 0		1	Kaffeefilter	0.50	"	Geschenk
19 24 0		2	Schachteln Papier	0.50	"	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachstückgut; c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausführung einzureichen)

Blatt b Nr. 9
~~13~~
~~14~~
~~15~~

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

4 Koffer

Beförderungsart:*)

4 Kisten

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

~~XXXXXXXXXX~~
 a) Möbelwagen

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Herrn. Isr. Hirsch u. Frau, C 2, Blumenstr. 7

Zum Antrag vom 29.6.39

Lfd. Nr.**)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
24	1	1	Zwiebelreibe	0.10	1939	
	2	1	Gemüseputzer	0.15	"	
	3	1	Besen	1.50	"	
	4	1	Handfeger	0.85	"	
	5	1	Müllschippe	0.50	"	
	6	4	Vasen		"	Geschenk
	7	6	Schrubber	1.50	"	
	8	1	Fl. Maschinenöl	1.-	"	
	9	2	Brandbinden	0.60	"	
25	0	10	Müll "	3.--	"	
	1	1	Paket Watte	0.60	"	
	2	5	Dosen Schuhcreme	1.25	"	
	3	10	kl. Mappen Luftpost	5.-	"	
	4	6	Schneuertücher	1.50	"	
	5	6	Tropfenfänger	0.60	"	
	6	1	Flasche Flit	1.-	"	
	7	10	Stck. Toilettens.	2.-	"	
	8	10	kl. Tüten Kräuter-tee	2.-	"	
	9	6	Tuben Zahnpaste	3.60	"	
26	0	2	" Niveacreme	1.--	"	
	1	100	Rasierklingen	3.50	"	
	2	2	Stck. Rasierseife	0.60	"	
	3	1	Anzug	30.-	"	selbst angefert.
	4	2	Schacht. m. 25 Kn. Stopf-twist	1.-	"	
	5	5	Päckchen Nähadeln	0.50	"	
	6	2+2	Rollen Nähgarn	0.40	"	
	7	1	Kart. Knöpfe	0.50	"	
	8	3	Päckch. Gummiband	0.75	"	
	9	1	Paket Sicherh. n.	0.10	"	
27	0	1	" Stecknadeln	0.10	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

a) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzusteichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis (in dreifacher Ausführung Blatt einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Blatt Nr. 1
14
D.H.

Beförderungsart:*) **3 Koffer**
1 Hutkoffer

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

29. Juni 1939

Hermann Israel Hirsch u. Frau, Berlin O 2, Blumenstr. 7

Lfd. Nr.**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	kleinen Koffer		vor 1933	
2		1	Herrennachthemd		"	
3		12	Taschentücher		"	
4		1	Luftkissen		"	
5		1	Reisenesessaire		"	
6		1	Zahnbüstenbehälter		"	
7		1	Seifenbehälter		"	
8		1	Kamm		"	
9		1	Bürste		"	
10		1	Zigarrentasche		"	
1	II	1	Brieftasche		1934	
2			Dokumente		"	
3		2	Sehenen		"	
4		2	Herrenuntergarn.		1935	
5		1	Morgenrock		"	
6		2	Pyjamas		"	
7		1	Handtasche		"	
8		1	Schal		"	
9		1	Brille m. Futteral		"	
20		1	kl. Wäscheleine		"	
1		4	Paar Socken	3.-	1936	
2		2	Paar Schuhe f. Herren	13.-	"	
3		2	Unterkleider	4.-	"	
4		2	Damennachthemden	6.-	"	
5		3	Paar Schlüpfen	6.-	"	
6		1	Komplet	25.-	"	
7		2	Kleider	10.-	1937	
8		1	Anzug	30.-	"	selbst gemacht
9		1	Herrenmantel	"	"	dto.
30		1	Damenmantel	25.-	"	dto.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut, c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(in dreifacher Ausführung Blatt **1** Nr. **2**)
in dreifacher Ausführung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Beförderungsart:*) **3 Koffer**
1 Hutkoffer c) Handgepäck

a) Möbelwagen

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom **29.6.39**

Herrn. Iser. Hirsch u. Frau, C 2, Blumenstr. 7

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	2	Schirme	9.-	1938	
	2	5	Paar Damenstrümpfe	4.-	"	
	3	3	Sporthemden	9.-	"	
	4	1	Kostüm	30.-	"	selbst angef.
	5	2	Blusen	8.-	"	
	6	1	Paar Damenhandschuhe		"	Geschenk
	7	2	" " schuhe	9.-	"	
	8	2	Binder	1.20	"	
	9	1	Taschenmesser	0.50	"	
4	0	1	Mütze	1.-	"	
	1	1	Schlafldecke			
	2	1	Ansteckblume		"	Geschenk
	3	1	Herrenhut	3.50	"	
	4	1	Damen "	"	"	
	5	1	Korsett	2.50	"	
	6	1	Büstenhalter	"	"	
	7	2	Koffer	16.-	"	
	8	1	Hutkoffer		"	Geschenk
	9	1	Fl. Mundwasser	1.-	"	
5	0	1	" Köln. Wasser		"	"
	1	1	Paket Damenbinden	0.90	"	
	2	2	Zahnbürsten	0.50	"	
	3	2	Seiflappen	0.20	"	
	4	1	Handbürste	0.25	"	
	5	1	Schacht. Vasanotabl.	3.-	"	
	6	2	Stück Toilettenseife	0.40	"	
	7	2	Füllfederhalter	2.--	"	
	8	2	Bleistifte	0.20	"	
	9	1	Radiergummi	0.10	"	
6	0	2	Nagelscheren	0.50	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut, c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

Umzugsgutverzeichnis

(In dreifacher Ausführung einzureichen)

Blatt ^xa ^xb ^c Nr. 3 16

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen.

Beförderungsart:*) 3 Koffer
b) Reisegepäck 1 Hutkoffer

c) Handgepäck

Möbelwagen

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Herrn. Isr. Hirsch u. Frau, U 2, Blumenstr. 7

Zum Antrag vom 29.6.39

Lfd. Nr.**)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
6	1	1	Nagel feile	0.10	1939	
		1	Hautentferner	0.10	"	
		2	Fl. Nagellack	0.50	"	
		2	Notizbücher	0.20	"	
		1	Lippenstift	0.50	"	
		2	kl. Dosen Puder	1.--	"	
		10	Rasierklingen	0.50	"	
		1	" apparat	1.--	"	
		1	" pinsel		"	
7	0	1	Stck. Rasierseife	0.30	"	
		1	Blutstillstift	0.10	"	
		2	Geldbörsen	2.--	"	
		2	Sonnenbrillen	1.--	"	
		1	Kamm	0.20	"	
		1	Haarbürste	0.50	"	
		2	Paar Hausschuhe	2.50	"	
		4	" Schuhsenkel	0.20	"	
		12	Stck. Haarklemmen	0.10	"	
		1	Schachtel Eumed	0.90	"	
		100	Zigaretten		"	Geschenk
		50	Stumpen		"	"
		1	Paar Armeinalter	0.15	"	
		1	" Socken "	0.15	"	
		1	arm		"	
		1	Damenchronuhr		"	
		2	Fingerhüte	0.20	"	
		1	angefangene Handarbeit		"	
		2	Trauringe		"	
		1	silbernen Ring		"	
		1	Seviettenring		"	
9		3	Kompottlöffel		"	
9	1	1	Kinderlöffel		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können,

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut, c) als Handgepäck.

Nichtzutreffendes ist durchzustreichen.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

m 20

Dr. J. H. WOLFF · Sydney / Australien
RECHTSANWALT

Wiedergutmachungsämter
von Berlin
13. NOV. 1961
WGA

Zweigbüro: ALFRED RUHSTEIN
BERLIN-TEMPELHOF 1
KAISERIN-AUGUSTA-STRASSE 61, 1
TELEFON 75 73 77

Berlin, den 10. November 1961
1) 12-3983/55 bef. vgl. 20/11.61 (Proben)
2) Wieder von (Haven Bremen?)
15/11/61
7.12.61

An die
Wiedergutmachungsämter
von Berlin

Berlin SW 61
Alte Jakobstr. 148-155

Betrifft: Rückerstattungssache Hermann Hirsch ./ Dt.Reich
Vorgang : Gesch.-Z.: a) 12 WGA 12094/59 - Umzugsgut -
b) 12 WGA 12095/59 - Gold- u. Silbersachen
vom 18.7.1961

In vorbezeichneter Angelegenheit teile ich höflichst mit, dass vom Antragsteller die angezogenen Ansprüche bereits in 1952 beim Entschädigungsamt Berlin, Berlin W35, Potsdamer Str. 186 unter seiner Reg.-Nr.: 160 809 geltend gemacht worden sind.

Zum Nachweis füge ich an Abschriften hier an :

- 1. Eidesst. Versicherung +
- 2. Lebenslauf vom 21.10.1952

Originale einschl. Quittung über die Frachtkosten von RM. 460.- befinden sich in dieser Schadensakte. - Der Wert an Hausrat ist von ihm mit ca. RM.6.000.- angegeben.

Umzugsgutverzeichnis aus Akte 160 809 ist Ihnen von Amts wegen am 4.5.1959 wie vor unter a) zugeleitet, davon hat der Antragsteller in Fernost lediglich noch eine Abschrift und erklärt, dass er andere Beweismittel nicht mehr beizubringen vermag. - Von seiner inzwischen verstorbenen Schwester hat der Geschädigte erfahren, dass damals sein Lift vom Dampfer "Hamm" in Bremen zur Versteigerung gelangt ist, jedoch besitzt er Urkunden u. dergl. darüber nicht, sondern lege

- 3. seine eidl. Erklärung vom 28.8.1961

hier zur Auswertung mit vor und bitte nach Prüfung um gefl. weitere Behandlung.

Zu Position b) - 12 WGA 12095/59 - wird um gefl. Beziehung der Akte : 12 WGA 3983/55 gebeten, da es sich um zwei gleiche Ansprüche handelt. - Sie wollen bitte nach Durchprüfung gleichfalls Löschung des Antrages unter b) gefl. mit verfügen zu wollen.

anspruch 12-3983/55 Hochachtungsvoll
Im Auftrage
zurückgewonnen!
(Ruhstein.)
12/12/61

3 Anlagen

E I D E S S T A T T L I C H E V E R S I C H E R U N G

Abschnitt

45

24
91

Ich versichere an Eides Statt, belehrt, dass diese Erklarung fuer Abgabe vor einer oeffentlichen Behoerde bestimmt ist, und dass die Abgabe falscher eidesstattlicher Versicherungen als Eidesverletzung bestraft wird:

- 1.) Ich, Hermann Hirsch bin am 10.5.1891 in Markstaedt in Preussen geboren. Mein letzter Wohnsitz in Deutschland war Berlin C2, Blumenstrasse 7, wo ich ordnungsgemaess polizeilich gemeldet war, und mich anlaesslich meiner Auswanderung ordnungsgemaess abmeldete.
 - 2.) Ich verliess Deutschland am 2.8.1939.
 - 3.) Ich hatte ein Herrenschnaidergeschaeft an der oben angegebenen Adresse, das am 9.11.1938 von den Nazis vollstaendig zerstoert wurde. Die Einrichtung, die Fensterscheiben, Beleuchtung, Tische, Stuehle etc. wurden demoliert, das Stofflager fuer mehr als 100 Anzuege gestohlen. Ich beziffere den Gesamtschaden auf 7 500 RM und werde auf Anfordern specificierte Liste folgen lassen.
 - 4.) Wir mussten unsere Gold Und Silbergegenstaende auf Grund eines erlassenen Ausnahmegesetzes gegen Juden abliefern, die etwa 500 RM wert waren und erhielten 18 RM dafuer. Unterlagen besitze ich nicht mehr kann aber die Gegenstaende im einzelnen auf Wunsch angeben.
 - 5.) Unser Umzugsgut nach Australien wurde auf dem Schiffe "Hamm" der Hapag nach Australien geschickt. Das Schiff kam infolge des Kriegsausbruches nicht an, und wie man mir sagte, wurde unser Eigentum in Bremen versteigert. Ich besitze noch die Aufstellung, die auf Wunsch vorgelegt werden kann. Der Wert war etwa 6 000 RM, die bezahlte Fracht lt. angefuegter Quittung der Firma Taenzer, Berlin Steinmetzstrasse 68 war RM 460.
 - 6.) Als Auswandererabgabe hatte ich lt. angefuegter Urkunde RM 200.-- bezahlt.
 - 7.) Ich habe keine Einkommensteuerbelege mehr fuer Deutschland, habe aber mein Einkommen nach sorgfaeltiger und konservativer Berechnung fuer die Zeit von 1930 bis 1938 eingesetzt. Im Jahre 1938 und 1939 hatte ich kein Einkommen. Ich werde mich bemuehen, Belege fuer mein Einkommen in Australien vom Finanzamt zu erhalten und vorzulegen. Ich schaeetze meinen Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen auf mindestens 75 000 RM.
- Ich versichere, dass ich alle vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
Sydney, den 21.10.1952

Hermann Hirsch
(Hermann Hirsch)

Ich beglaubige, dass Herr Hermann Hirsch, der mir von Person bekannt ist, die vorstehende eidesstattliche Versicherung nach erfolgter Belehrung ueber ihre Bedeutung vor mir vollzogen und unterschrieben hat.
Sydney, den 21.10.1952

J. Wolff
(Dr. Julius Hermann Wolff)
Barrister at Law.

1

45
22
3

EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG

Ich, Hermann Hirsch versichere an Eidesstatt, belehrt, dass diese Versicherung zur Vorlage bei einer oeffentlichen Behoerde bestimmt ist, und dass die Vorlage falscher Erklaerungen als Eidesverletzung bestraft wird.:

ster

Ich versichere, dass ich mich im Einzelnen nicht daran erinnern kann, welche Moebel, Kleidung, elektrische Geraete etc. in dem Antrag enthalten sind, wann sie gekauft wurden, oder was sie damals kosteten.

Ich erinnere mich jedoch, dass die Wertobjekte in Bremen zur Versteigerung gelangt sind.

Ich bin 71 Jahre alt, herzleident und darf mich in keiner Weise anstrengen.

Ich versichere, dass vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind, und der Wahrheit entsprechen.

Sydney, den 28. Aug. 19611961

Hermann Hirsch
Unterschrift

Vorstehende eigenhaendige Unterschrift des
Herrn Hermann Hirsch
SYDNEY.

beglaubige ich hiermit auf Grund Ihrer vor mir erfolgten ~~Unterschrift~~ Vollziehung

Sydney, den 28. Aug. 1961 196



(Unterschrift)
E. Choles
(Amtsbezeichnung)

Beurk.-Reg. Nr. 3128 bei dem Generalkonsulat der Bundesrepublik
Gebuehr Tarif frei Deutschland in Sydney, gem. § 37 a, Konsulargesetz
ermächtigt.

2 3

LEBENS LAUF

Ich bin am 10.5. 1891 in Markstaedt in der Provinz Posen, als Sohn der Eheleute Isaac Hirsch und Karoline geb. Bock geboren. Nach erfolgter Schulzeit arbeitete ich im vaeterlichen Geschaeft und war von 1912 bis 1919 in der preussischen Armee und nahm am Weltkrieg 1914 - 1918 teil. Nach dem Kriege optierte ich im Jahre 1921 fuer Deutschland und liess mich in Berlin nieder. Im Jahre 1922 eroeffnete ich mein Geschaeft in Berlin G2, Blumenstrasse 12, das ich etwa in 1930 nach Blumenstrasse 7 verlegte. Ich hatte im Jahre 1919 geheiratet. Nach der Machtuebernahme wurde ich zunehmend von dem Boykott gegen Juden betroffen; der Umsatz meines Geschaeftes ging besonders seit 1935 katastrophal zurueck und im Jahre 1938 wurde das Arbeiten fast unmoeglich. Am 9.11.1938 wurde mein Geschaeft vollkommen zertruemmert und die Stoffe etc. gestolen. Am 2.8. 1939 wanderte ich daher mit meiner Frau nach Australien aus. Unser Umzugsgut, das auf dem Dampfer Hamm war, kam nicht in Australien an und wurde wie ich hoerte in Deutschland versteigert. Ich bin seit etwa 1945 naturalisiert.

Sydney, den 21.10.1952

Hermann Hirsch
(Hermann Hirsch)

Ich beglaubige, dass der vorstehende Lebenslauf von Herrn Hermann Hirsch, der mir von Person bekannt ist, in meiner Gggenwart unterschrieben wurde.

Sydney, den 21.10.1952

Dr. Julius Hermann Wolff
(Dr. Julius Hermann Wolff)
Barrister at Law.

MA
34

Achtung!
Bitte vor Ausfüllung Vordruck
und Merkblatt sorgfältig und
vollständig durchlesen! Sie er-
sparen sich und dem Amt
Arbeit und Zeit durch sorg-
fältige, deutliche und vollstän-
dige Angaben.

Eingangsstempel:

**Entschädigungsamt
BERLIN**
30. OKT. 1952

Register-Nr. **160809**

Anlage 2

Antrag

auf Grund des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer des Nationalsozialismus

vom 10. 1. 1951
(Entschädigungsgesetz)

An das
Entschädigungsamt Berlin
Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1

Mantelbogen

A	B	C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	F
---	---	---	-------------------------------------	-------------------------------------	---

882 - 10 - 1x

I. Angaben über den Verfolgten: (Angaben über den Antragsteller, der nicht gleichzeitig der Verfolgte ist, gehören nach II.)

Familienname: H I R S C H Vorname: Hermann

Bei Frauen Mädchenname: _____, geb am: 10.5.1891

in Markstadt Kreis Posen Land Preussen

Familienstand: ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden verheiratet

Staatsangehörigkeit im Jahre 1933: Preusse jetzt: Britisch

Erlerner Beruf: Herrenschneider 12. Dornstr. Berlin Beruf: Herrenschneider

Jetziger Wohnsitz (Ort, Straße, Kreis, Land): 319 Bondi Road, Bondi, N.S.W., (E13)
Australien.

Wohnsitz am 1. 1. 1947 (Ort, Straße): wie bevor

Wohnsitz am 9. 2. 1951 (Ort, Straße): wie bevor

Bei Flüchtlingen: Tag der endgültigen Zuzugsgenehmigung für Berlin oder für das Bundesgebiet: _____

Bei Heimatvertriebenen: Erster Wohnsitz nach Ausweisung: _____

Bei Ausgewanderten, Deportierten und Ausgewiesenen: letzter ständiger Wohnsitz vor der Auswanderung, Deportation usw.: von 1930 bis 1938 in Bln C2, Blumenstr. 7

Von wo und wann erfolgte die Auswanderung? von Berlin ueber Hamburg am
2.8.1938 } Nachweis beifügen!

Wann erfolgte Rückkehr aus der Emigration: _____

Wohin erfolgte Rückkehr aus der Emigration (Ort, Straße): _____

In Berlin (bzw. im Bundesgebiet) seit: _____

Unbefristete Zuzugsgenehmigung erteilt durch: _____ am: _____

Bei Verstorbenen: letzter inländischer Wohnsitz (Ort, Straße): _____
von _____ bis _____

Ort und Zeitpunkt des Todes. (Nachweis beifügen!): _____

Falls ausländischer Wohnsitz, Name und Anschrift des Bevollmächtigten oder Zustellungsbevollmächtigten in Deutschland: Alfred Ruhstein, Dudenstrasse 22, Berlin SW 61

Entschädigungsamt
BERLIN
30. OKT. 1952
Weiter an: **D**

160809 38

Register-Nr.

Anlage 7

Schaden an Vermögen (§§ 19, 20, 21) EC

Wahlrecht. Log. D24. Inson. Rechts. Grundwill.

I. Angaben über den Verfolgten:

Familienname: H I R S C H Vorname: Hermann
Bei Frauen Mädchenname: _____
Geburtsdatum und Geburtsort: 10.5.1891, Markstaedt Land: Preussen
Staatsangehörigkeit bei Beginn der Unrechtshandlung: Preusse
Gegenwärtige Anschrift: 318 Bondi Road, Bondi, N.S.W., Australien
Ort der Unrechtshandlung: Berlin

II. Angaben über den Antragsteller:

(nur auszufüllen, wenn der Antragsteller mit dem Verfolgten nicht personengleich ist).

Familienname: _____ Vorname: _____
Bei Frauen Mädchenname: _____
Gegenwärtige Anschrift: _____
Rechtsverhältnis des Antragstellers zum Verfolgten: _____
(Erbschein beifügen)

III. Art und Entstehung des Schadens:

1. a) An beweglichem und unbeweglichem Eigentum durch Plünderung oder Zerstörung usw.

- 1.) Zerstörung & Plünderung des Geschäftes Bln C2, Blumenstr
- 2.) Verlust des Umzugsgutes, SchiffHamm der Hapag

Wann und wo ist der Schaden entstanden? 1.) 9.11.1938, Berlin;
2.) Schiff kam nicht nach Australien, Sachen versteigert, in Bremen, wann unbekannt.

Höhe des Verlustes: (Belege beifügen) 1.) 7 500 RM; 2.) 6 460 RM.

b) an sonstigem Vermögen Gold und Silberabgabe

Wann und wo ist der Schaden entstanden? Berlin, Pfandleihanstalt, 1938.

Höhe des Verlustes: (Belege beifügen) 482 RM

c) Durch Zahlung von Sonderabgaben, Reichsfluchtsteuer: (Judenvermögensabgabe, Auswandererabgabe usw.) Auswandererabgabe

Wann und wo sind die Schäden entstanden? Berlin 13.7.1939

Höhe der Verluste: (Belege beifügen) 200 RM

Bitte wenden!

882 - 10 - 1 x

5

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2, 13. Juli 1939
Neue Königstr. 61-64
Fernsprecher: 52 00 14
Schalterstunden: 9-13 Uhr - Sonnabends: 9-12 Uhr.

160809 *D 340*

Sachgebiet: 415 *pa*
Nr.: Z 9189/7915
Akte: A. allg. rot.

Anlage 10

Herrn Hermann Israel Hirsch
Berlin C2
Blumenstr. 7

In d. Antw. sind d. Angaben unbedingt erforderlich

Betrifft: ~~Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut~~

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von
RM 200-
(in Worten: Reichsmark Zweihundert) zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank, Berlin C. 111, bei der Reichshauptbank Berlin einzuzahlen.

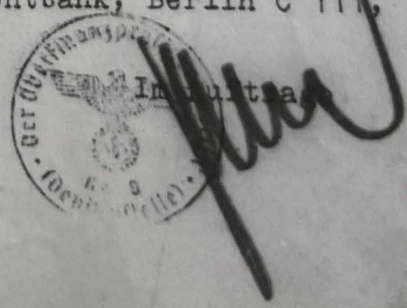
Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Berlin
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung der Deutschen Golddiskontbank bzw. die Bestätigung der Auflageerfüllung seitens einer Devisenbank ist umgehend der Devisenstelle, Sachgebiet 41, zu übersenden bzw. im Erdgeschoss, Schalter 4 oder 5 abzugeben.

Die Abgabe darf nach RE 49/39 D.St. I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Überweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Vordr. Dev. V 3 Nr. 9
5. 39. (462) 5.000



882 - 10 - 1x

7

160809

D4 41

Speditionen - Möbeltransport F. Tänzer

Eigener Fuhrpark

Spez.: Auslandstransporte nach allen Plätzen der Welt

Lagerung + Verzollung + Verpackung

Hauptgeschäft:
Steinmetzstraße 68

Fernruf: 27 60 26

Filiale:
Bülowstraße 45

Korvuan

Rechnung für Herrn Jakob Hirsch

Blumenstr. 7

29.7.39

Für den Transport Ihres Reisegepäckes nach
Liverpool, ferner für den Transport Ihres Umzugs-
gutes nach Sydney inkl. Fracht, Verzollung, Ver-
packung und Material
ohne jede Nachzahlung

Mk. 460.-

Betrag dankend erhalten.

Tänzer

882 - 10 - 1x

8

An das
Entschädigungsamt Berlin

Entsch
Eing: 22. APR. 1959

47
D30

Berlin W 35
Potsdamer Str. 186 Zim. 537

In Erledigung Ihres Schreibens vom 17.4.1959

Nach den uns vorliegenden Unterlagen sind für

Herrn/~~Frau~~/Fräulein Hermann Hirsch
früher in Berlin, Blumenstr. 7

am 21.7.1939

RM 200,-- per Reichsbank-Zahlschein

in Worten: Reichsmark Zweihundert,--

am -----

RM -----

in Worten: Reichsmark -----

am -----

RM -----

in Worten: Reichsmark -----

am -----

RM -----

in Worten: Reichsmark -----

882 - 10 - 1x

für Umzugsgut an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, für das Konto des Reichs-
wirtschaftsministeriums überwiesen worden.
Dieses Schreiben dient zur Vorlage bei einem Wiedergutmachungsamt.

Berlin-Grünwald, den 20. April 1959
Hohenzollerndamm 122

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Aktenmäßig festgestellt:
Langner Hoyer

Hoyer *Langner*

9

← mindestens mit Empf. der 26/5.59 43

Mitsung aus O.F.P. Nr. 052 10-3399/42

Bohr. Hermann Israel Hirsch, geb. 11. 5. 91.
in Karlsruhe

2) Theodor Walter geb. Gornopalm geb. 29. 8. 97.
in Gornikau

letzte Vernehmung: Abt. Hermannschofer

1) 1. In A. Alexander an In A. Korbik-Wel
vom 4. 9. 47.

Theodor Hermann Israel Hirsch, Abt. 62,
Hermannschofer U. Off. v. 8. 3. 33 abt.
37. 12. 32. gelöst.

Inden Zusammenhang der vorliegenden
Sache mit anderen

1) 3. Inwieweit durch die Tätigkeit von
A. Korbik-Wel v. 12. 4. 47.

2) Hinsichtlich der Tätigkeit von
Hermannschofer, Hermannschofer-
Abteilung, Verbindung mit der West-Verwaltung
Hermannschofer.

Inwieweit diese inwieweit
Zeitpunkt inwieweit

v. 24/4.59

882 - 10 - 1x

10

← *mit Empf. Oct.*
26/5.59
44

Mitsung aus O.F.P. Nr. 05210-3399/42

Bahr. Hermann, Ernst Hirsch, geb. 11. 5. 91.
in Raststadt.

2) Christoph Wirth geb. Garmopalm, geb. 29. 8. 97.
in Garmopalm

letzte Vorlesung: Bl. Blumenkohl 7.

Bl. 1. In A Alexander am In A Wankel-We
am 4. 9. 47.

Herrn Hermann Ernst Hirsch, Bl. 7,
Blumenkohl 7. 11. 07. v. 8. 3. 33. ab.
37. 72. 32. gelöst.
In der Zusammenfassung der Vorlesung
sind nicht zu beachten

Bl. 3. Hermann Hirsch, geb. am
7. 9. 47.

2. Richter, Vorkursgeb. In der
Herrmann Hirsch, Hirsch, Hirsch.
In der Stelle Hirsch mit der Vorlesung
Herrmann.

In der Hirsch in der Hirsch
In der Hirsch in der Hirsch

24/4.59

882 - 10 - 1x

10

Art
in
47
Gänd
en w
xxd
c h
./A
man
Aug
er

Wiedergutmachungsämter
von Berlin

1 Berlin 61, den 20. November 1962
Alte Jakobstraße 148-155
Tel.: 61 0341 - App. 01/Pl

Akt.Z.: 12 WGA 12094/59

Reg.Nr.: G/10897/H

B e s c h l u ß

Rechtskräftig
Berlin, den 28. Nov. 1962

Urkundsbeamter der
Wiedergutmachungsämter Berlin

In dem Rückerstattungsverfahren

des Herrn Hermann H i r s c h,

12, Denhamstreet, Bonid N.S.W./Australien

Antragsteller, _____

- Verfahrensbevollmächtigter:
- 1) Rechtsanwalt Dr. Julius Hermann Wolff
62, Philipp Str., Sidney/Australien
 - 2) Alfred Ruhstein, 1 Berlin 42
Kaiserin-Augusta-Str. 61
g e g e n

das Deutsche Reich,
vertreten durch den Bundesminister der Finanzen, Bonn,
dieser vertreten durch die
Sondervermögens- und Bauverwaltung beim Landesfinanzamt Berlin,
1 Berlin 12, Fasanenstraße 87,

- V 54 (D) - 01489 -

wegen Entziehung von Umzugsgut in Bremen

Antragsgegner,

hat das Wiedergutmachungsamt 12

durch den Richter Kirchhoff

beschlossen:

Das Verfahren wird wegen örtlicher Unzuständigkeit der Wiedergutmachungsämter von Berlin über den Haupttreuhänder für Rückerstattungsvermögen in Berlin und das zuständige Zentralmeldeamt an die für Bremen zuständige Wiedergutmachungsbehörde verwiesen.

Berlin, den 20. November 1962

Wiedergutmachungsamt 12

~~Das Verfahren ist gebührenfrei.~~

~~Außergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.~~

Vfg.

Beschl. Ausfert. zust. Gründe

- 1) a) Bev. m ZU) Rechtsmitt.
- b) SVV m EB)
- 2) Ret. abschr.
- 3) 2 begl. Abschr. f. HT
- 4) Nach 3 Mon.

zu 1a) u. b) gef. u. ab, 2) 3) gef. EB

2. 11. 62

Plesner

20.2.63

Hj.

H

63 3

Geheime Staatspolizei Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin C 2, Brunerstr. 12, Ecke Dircfenstraße
An das
Finanzamt Moabit-West
Dienststelle f.d. Einziehung
verfallener Vermögenswerte
Berlin C 2
Münzstr. 12

Eingangs- und Bearbeitungsvermerk

Finanzamt Moabit-West
Eing. 15 APR 1941
Anlagen.

Geschäftszeichen und Tag Ihres Schreibens

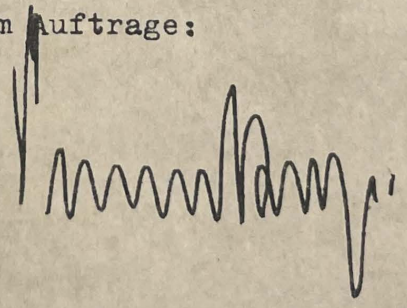
Geschäftszeichen und Tag meines Schreibens
Stapo A 4 b - H. 558/41
17. April 1941

Betrifft: Ausbürgerung des Juden
Hermann Israel Hirsch, 10.5.1891 Markstädt geb.,
seiner Ehefrau Martha geb. Grünspahn, 29.8.1897
Czernikau geboren, letzter inl. Wohnsitz:
Berlin, Blumenstr. 7.

Ich beabsichtige, die Obengenannten zur Ausbürgerung vorzuschlagen.

Für den Juden Hirsch lagern im Hamburger Freihafen 2 Kisten Umzugsgut. Ich habe die Staatspolizeileitstelle in Hamburg mit der Versteigerung des Umzugsgutes beauftragt. Die Ermittlungen über sonstige Vermögenswerte sind noch nicht abgeschlossen. Zur gegebenen Zeit ergeht weitere Nachricht.

Im Auftrage:



0.5210

Zg. 7642

Anlagen

Berlin
31.4.41

Posteantonio
Berlin 2386
Kasse
des Geheimen Staatspolizeiamts

Anlagen

4

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin C 95, Grunerstraße 12, Ecke Dicksenstraße

Eingangs- und Bearbeitungsvermerk

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Berlin-Brandenburg

-Vermögensverwertung-Stelle- 2. NOV 1944

(1) Berlin NW 40

Alt Mosbit 143

3399/42

Geschäftszeichen und Tag Ihres Schreibens

Geschäftszeichen und Tag meines Schreibens

IV 4 b 1 - H. 558/41

Berlin, den 30.10.1944

Betrifft: Juden Hermann

Israel Hirsch, 10.5.91 Marktstädt geb., zul.
Berlin O 17, Blumenstr. 7 wohnhaft gewesen.

Für den Obengenannten sind die Voraussetzungen der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.41 gegeben. Ich habe die Feststellung gemäss § 8 beim Chef der Sicherheitspolizei und des SD. beantragt. Ausser einem im Hamburger Freihafen lagernden Posten Umzugsgut, welcher durch die Staatspolizeileitstelle Hamburg zum Aktenzeichen II B 2 1932/41 5/344 - beschlagnahmt wurde, konnten weitere Vermögenswerte nicht festgestellt werden. Ich bitte, die Verwaltung der angegebenen Vermögenswerte zu übernehmen, die Verwertung jedoch bis zum Eingang der Feststellung durch den Chef der Sicherheitspolizei und des SD. zurückzustellen. Meine Akten habe ich geschlossen.

Im Auftrage

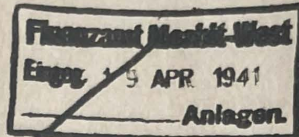
H

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin C 2, Brunerstr. 12, Ecke Dirschelstraße
An das
Finanzamt Moabit-West
Dienststelle f.d. Einziehung
verfallener Vermögenswerte
B e r l i n C 2
.....
Münzstr. 12

Eingang- und Bearbeitungsvermerk



Geschäftszeichen und Tag Ihres Schreibens

Geschäftszeichen und Tag meines Schreibens
Stapo A 4 b - H. 558/41
17. April 1941

Betrifft: Ausbürgerung des Juden
Hermann Israel Hirsch, 10.5.1891 Marktstädt geb.,
seiner Ehefrau Marna geb. Grünspahn, 29.8.1897
Czernikau geboren, letzter incl. Wohnsitz:
Berlin, Blumenstr. 7.

Ich beabsichtige, die Obengenannten zur Ausbürgerung vorzuschlagen.

Für den Juden Hirsch lagern im Hamburger Freihafen 2 Kisten Umzugsgut. Ich habe die Staatspolizeileitstelle in Hamburg mit der Versteigerung des Umzugsgutes beauftragt. Die Ermittlungen über sonstige Vermögenswerte sind noch nicht abgeschlossen. Zur gegebenen Zeit ergeht weitere Nachricht.

Im Auftrage:

0.5210

- Lg. 7642

BERLIN
Berlin
31 00 23

Postfachkonto
Berlin 2386
Rasse
des Geheimen Staatspolizeiamts

Anlagen

J. H. WOLFF
SOLICITOR
52 PHILLIP ST., SYDNEY

Landesamt fuer Wiedergutmachung
Bremen

28 Bremen
Meinkenstrasse 1

65

Eingegangen		
29. JULI 1963		
Landesamt fuer Wiedergutmachung		
5	Rue	429/5

23. Juli 1963

Betr.: Rueckerstattungssache Hermann Hirsch
Entziehung von Umzugsgut
Aktenzeichen: 4080/Rue-6077/5
Ihr Schreiben vom 15. Juli 1963

Sehr geehrter Herr Tanger.

Wie mir Mandant soeben mitteilte, ist das Umzugsgut nicht in Bremen, sondern Hamburg versteigert worden. Das Umzugsgut befand sich auf dem Schiff "Ham", das bei Kriegsausbruch nach Deutschland zurueckfuhr. Das Mobiliar wurde in Hamburg von einem Auktionaer Schlueter versteigert. Mandant hat diese Auskunft von Freunden, die ihr Umzugsgut auf dem gleichen Schiff hatten und bereits dafuer von Hamburg aus entschaedigt worden sind.

Hochachtungsvoll

i. A. E. Buchner

Landesamt für Wiedergutmachung
Bremen

28 Bremen, den 1. August 1963

Meinkenstraße 1
Fernruf: 361 2066

Fernschreiber: 024 4804 senat bremen

Aktenzeichen: 4080/RU-6077/5

VERWALTUNGSEINRICHTUNGEN
- Außenstelle München -
Eing.: - 2 AUG 1963
Blattzahl:

B e s c h l u s s .

In der Rückerstattungssache

des Herrn Hermann Hirsch, 12, Denhamstreet, Bonid N.S.W.,
Australien,

- Antragsteller,

Verfahrensbevollmächtigter; Dr. J. H. W o l f f, Solicitor,
52 Philip St., Sydney/Australien

g e g e n

das Deutsche Reich,

- Antragsgegner,

dieses gemäß § 9 Bundesrückerstattungsgesetz (BRÜG) vertreten
durch den Bundesminister der Finanzen, Bonn,

erlässt das Landesamt für Wiedergutmachung Bremen folgenden
Beschluss:

Der Rückerstattungsantrag wegen der
Entziehung von Umzugsgut wird über
die Verwaltungsämter für innere Re-
stitutionen in München und Stadtha-
gen zuständigkeitshalber an das für
Hamburg zuständige Wiedergutmachungs-
amt verwiesen.

G r ü n d e .

Nach Mitteilung des Verfahrensbevollmächtigten vom 23.7.1963
hat sich das Umzugsgut auf dem D. "Ham" befunden. Dieses Schiff
sei bei Kriegsausbruch nach Hamburg zurückgekehrt und hier sei
das Umzugsgut dann später von dem Auktionator Schlüter verstei-
gert worden. Das Landesamt für Wiedergutmachung Bremen ist daher
für die Bearbeitung dieser Rückerstattungssache örtlich unzu-
ständig, so dass - wie geschehen - die Verweisung an das für
Hamburg zuständige Wiedergutmachungsamt vorzunehmen war.

In Vertretung

gez. Tanger

Tanger

Für die Ausfertigung:
Bremen, den 1. August 1963



Tanger
Tanger

145 E - 1 f / 4 / 16 /

(24a) Hamburg 36, den 11. Oktober 1963
Sievekingplatz 2

Fernsprecher 34 10 92007
Behördennetz 43 (")

76
—

An das
Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

Eingegangen
15. OKT. 1963
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

Wok
ly

Betr.: Rückerstattungssache Hermann Hirsch
./.. Deutsches Reich.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 7. Oktober 1963
- Z 28 375 -.

In der Anlage wird die Handakte des Pflegers Konsul a.D.
Heinrich Dorn Nr. 211 zur Pflerschaftsakte "Dampfer Hamm"
5 OLG VIII 140/40, mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch
übersandt. Ich weise weiter auf die Sammel-Hinterlegungs-
quittung 53 HL 859/44 vom 18. August 1944 hin, in der unter
der Pflerschaftsnummer 211 ein Betrag von 489,09 RM ausge-
wiesen ist. Ich bitte, den Vorgang unmittelbar von der Hin-
terlegungsstelle anzufordern (vergl. mein Schreiben vom
3.10.1963 in Z 28 043).

Szidat

(Szidat)
Justizhauptsekretär

✓
1. Pflerschaftsakte an AG
2. 2 M

Wok

17. Okt. 1963

~~*Wok*~~

Ausgefertigt am 18. Okt. 1963
Gelesen am
Abgesandt am 21. OKT. 1963

Bo
ly

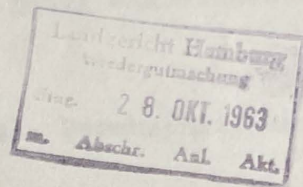
Dr. J. H. WOLFF - Sydney/Australien
RECHTSANWALT

Zweigbüro: ALFRED RUHSTEIN
1 BERLIN 42
KAISERIN-AUGUSTA-STRASSE 61,
TELEFON 75 73 77

Berlin, den 25. Oktober 1963

78

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
2 H a m b u r g 11
Zippelhaus 5



Betrifft: Rückerstattungssache Hermann H i r s c h u.a.
./. Deutsches Reich

- Umzugsgut -

Vorgang : Gesch.-Z.: Z 28 375 vom 5.9. und 7.10.1963

In vorbezeichneter Angelegenheit werden wunschgemäß -

- a) Vollmacht des Antragstellers vom 2.9.1963 plus
- b) die seiner Ehefrau - Martha Hirsch - vom 16.10.1963

auf Herrn RA. Dr. Wolff in Sydney in je doppelter Ausfertigung vorgelegt.

Zu der Einlage gemäß Auflage vom 7.10.1963 erklären die Geschädigten noch, dass die Listen über den Inhalt der Kisten und Koffer bereits zur Schadensakte gereicht sind, können sich der Einzelheiten nicht mehr erinnern, was in den Kisten und Koffern war, gaben jedoch mit auf, dass u.a.

- 1. 2 Perserteppiche
- 2. 6 Perserbrücken
- 3. 1 Persianermantel
- 4. 1 Sealmantel +
- 5. 1 nagelneue Singer-Nähmaschine

mit zum Versand gelangt ist.

✓ Verfügung

1. Durchschlag an ~~Antragsteller~~
Antragsgegner
zur Erklärung ~~binnen~~
zur Kenntnis

2. Zur Frist

Hochachtungsvoll
Im Auftrage

(Ruhstein.) *Ruhstein*

4 Anlagen

28. *[Signature]* 1963

Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgesandt am

29. Okt. 1963 *[Signature]*
30. OKT. 1963 *[Signature]*

Oberfinanzdirektion Hamburg

H 937 - UA 1 - BV 43/431

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Mag. - 6. NOV. 1963
m. Abschr. Anl. Akt.

(24a) Hamburg 13, den 1. Nov.

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 441291 / App. 53

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

81
19 63

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

2 H a m b u r g 11

(mit zwei begl. Durchschriften)

Zippelhaus 5

Anlg.: Pflugschaftsakte Dampfer "Hamm"

In der Rückerstattungssache

- Z 28 375 -

Hermann H i r s c h ./.
(RA. Dr. J. H. Wolff)

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

werden die Vorgänge aus der Pflugschaftsakte des Dampfers "Hamm" betreffend das im vorliegenden Verfahren beanspruchte Umzugsgut anliegend zurückgesandt.

Aus der Pflugschaftsakte geht hervor, daß das Umzugsgut des Antragstellers - 2 Kisten im Gesamtgewicht von 400 kg - gemäß Verfügung der Gestapo vom 23.9.1941 beschlagnahmt wurde. Die durch den Auktionator Schlüter am 31.10.1941 vorgenommene Versteigerung erbrachte einen Bruttoerlös von RM 961,50. Für eine an die Gestapo direkt abgelieferte goldene Kette sind diesem Betrag RM 35,-- hinzuzufügen. Nach Abzug der entstandenen Kosten wurde der Restbetrag von RM 466,65 auf das Konto Nr. 605333 bei der Neuen Sparcasse von 1864 zugunsten der Pflugschafts-Nr. 211 überwiesen. Dem Antrag wird dem Grunde nach nicht mehr widersprochen.

Es wird angeregt, bei der Neuen Sparcasse von 1864 anzufragen, ob das unter der o.a. Nummer angeführte Konto noch besteht und ggfs. wie hoch sein Guthaben ist.]

Nach Erhalt der Auskunft wird der Antragsgegner abschliessend Stellung nehmen.

- ✓ 1. Die am 2. K.
- ✓ 2. Anfragen bei der Neuen Sparcasse von 1864, ob das Konto Nr. 605333 existiert.
- 3. Z. Fr.

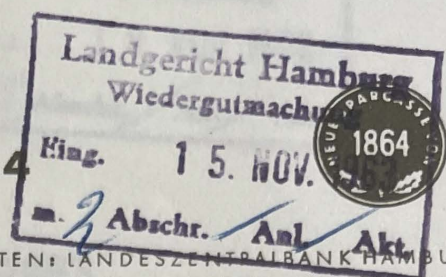
Im Auftrag

(Dr. Hildebrandt)
Referent

6. Nov. 1963

Ausgefertigt am 7. Nov. 1963
Gelesen am 8. NOV. 1963
Abgesandt am 8. NOV. 1963

82



NEUE SPARCASSE VON 1864

MUNDELSICHER

MITGLIED DER ABRECHNUNGSSTELLE · GIROKONTEN: LANDESZENTRALBANK HAMBURG 2/546
HAMBURGISCHE LANDESBANK · GIROZENTRALE · 42 046 · POSTSCHECK HAMBURG 1864

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

2000 Hamburg 11
Zippelhaus 5, Hinterhaus

HAMBURG 1
GLOCKENGIESSERWALL 21/
FERDINANDSTRASSE 3
POSTFACH 1037
RUF: 32 18 64 U. 33 92 41
FERNSCHREIBER: 021 1864
TEL-ADR.: NEUSPAR-HAMBURG
ZWEIG-U. ANNAHMESTELLEN
IN ALLEN STADTTHEILEN

1. In dem Bescheid von Postämtern n. H.
2. An dem abertiefensten Stellenpunkt
erwähnen.

IHR ZEICHEN IHRE NACHRICHT VOM UNSER ZEICHEN UNSER HAUSRUF HAMBURG,
Z 28 375 3. 7.11.63 124-mei 161 13.11.1963 K
18/11 Nov. 1963

Betr.: RM-Sparkonto Nr. 605 333

Angefertigt am 19/11.63
Gelesen am
Abgesandt am 24/11.63
ASt. H. heff/11.63

Sehr geehrte Herren!

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 7. d.M.
und teilen Ihnen mit, daß das o.a. Konto folgende
Bezeichnung trägt:

Konsul a.D. Heinrich Dorn und
Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, HH-1,
Alstertor 1,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte
Zahlungsempfänger.

Das o.a. Konto wurde am 5.11.40 mit einem Betrag
von RM 3.462,37 eingerichtet und ist am 15.7.44
erloschen. Der Betrag, mit dem das Konto erloschen
ist, ist leider nicht mehr festzustellen.

Hochachtungsvoll
NEUE SPARCASSE VON 1864
ppa. (Buhmann) i.V. (Kaufmann)

Oberfinanzdirektion Hamburg
H 937 - UA 1 - BV 43/431

(24a) Hamburg 13, den 3. Dezember 1963
Harvestehuder Weg 14
Postfach
Tel. 44 12 91 / App. 53
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Bilag. X 9. DEZ. 1963
m. Abschr. Anl. Akt.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11

(mit 2 begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache
Z 28 375

Hermann Hirsch
(Dr. J.H. Wolff)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

ergibt sich aus der Auskunft der Neuen Sparcasse von 1864, daß das RM-Sparkonto Nr. 605 333 am 15.7.1944 erloschen ist. Der am Eröffnungstage des Kontos eingezahlte Betrag von RM 3.462,37 läßt darauf schließen, daß an diesem Tage außer dem Versteigerungserlös von netto RM 466,65 aus dem im vorliegenden Fall beanspruchten Umzugsgut auch noch andere Erlöse zur Einzahlung kamen.

Die Neue Sparcasse von 1864 kann keine Angaben zur Auflösung des Kontos am 15.7.1944 machen. Es muß daher angenommen werden, daß die alleinverfügungsberechtigten Abwesenheitspfleger das Restguthaben erhoben haben.

Zur beschleunigten Erledigung des Verfahrens würde der Antragsgegner einem Beschluß über 2.500.-- DM zur Abgeltung der Ansprüche wegen des entzogenen Umzugsgutes nicht widersprechen, sobald die Ehefrau des Antragstellers in das Verfahren einbezogen worden ist.

Sollte der Antragsteller hiermit nicht einverstanden sein, so wird beantragt, das Verfahren an die Wiedergutmachungskammer zu verweisen.

Verfügung

- ✓ 1. Durchschlag an Antragsteller
Antraggegner
zur Erklärung binnen 3 W
zur Kenntnis
- 2. Zerfäst 3 W

Im Auftrag

C. Klenner
(Klenner)

Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgesandt am

10. DEZ. 1963
11. 12. 63

9. DEZ. 1963

11/3

Dr. J. H. WOLFF · Sydney/Australien
RECHTSANWALT

Zweigbüro: ALFRED RUHSTEIN
1 BERLIN 42
KAISERIN-AUGUSTA-STRASSE 61,
TELEFON 75 73 77

Berlin, den 29. Januar 1964

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 30 JAN. 1964
m. Abschr., Anl. Akt.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
2 H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

Betrifft: Rückerstattungssache Hermann H i r s c h u.a.
./. Deutsches Reich

- Umzugsgut -

Vorgang : Gesch.-Z.: Z 28 375 vom 10.12.1963 z. Vergleichsangebot
der Oberfinanzdirektion Hamburg
- H 937 - UA 1 - BV 43/431 vom 3.12.1963

In obiger Sache wird eine verbindliche Erklärung der Antragsteller
- Eheleute Hermann und Martha Hirsch geb. Grünspan - vom 21.1.1964
hier m.d. Bitte um Behandlung vorgelegt.

Es ist mir dazu nebenher noch mitgeteilt, dass der angezogene Scha-
densbetrag lediglich auf Ausländer-DM-Konto (Gemeinschafts-) der vor-
benannten Antragsteller bei der Commerzbank AG., Filiale Wiesbaden,
62 Wiesbaden, Friedrichstr. 6 nach Durchführung des Verfahrens gefl.
angewiesen werden möchte.

Hochachtungsvoll
Im Auftrage

(*Ruhstein.*)

JH

✓ A.D. am 17.6. z. U.

3 Anlagen 2. Nachgabehausbuch über 2.500.- DM entwerfen

Reibrim: 1. Hermann Hirsch
2. Martha Hirsch geb. Grünspan
12, Denhamstreet, Bonid,
N.S.W., Australien

Ausgefertigt am 4. Feb. 1964 *Fü.*
Gelesen am
Abgesandt am 10. 2. 64 *Br*

13. Feb. 1964

UM



Dieser Beschluß ist rechtskräftig.
Hamburg, den 17. MRZ. 1964.
Die Geschäftsstelle

Rechtskraftbescheinigung
ist der Oberfinanzdirektion
erteilt am

17. MRZ. 1964
Justizoberinspektor

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Hamburg, den 4. Februar 1964

8 375

86

Beschluß

In der Richterspruchungssache

Erklärung

Hermann Hirsch

Wir Hermann Hirsch und Martha Hirsch geb. Gruenspan, sind mit einem Vergleich ueber DM 2.500,-- bezueglich unseres Umzugsgutes unwiderruflich einverstanden.

Sydney, den 21. Januar 1964

Hermann Hirsch
Martha Hirsch geb. Gruenspan

Das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der
Finanzen, Verfahrensreferentin Oberfinanzdirektion
Hamburg, Hamburg 13, Marsdenbuder Weg 14,
H 937 - UA 1 - BV 43/434 -

Antraggegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg durch Landgerichtsrat Dr. Meyer-Stapelfeld:

I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungeredtfertigter Entziehung von Umzugsgut Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG in Höhe von

DM 2.500,-- (i.W. Zweitausendfünfhundert Deutsche Mark)

an die Antragsteller zu leisten.

II. Die Erfüllung dieses Schadensersatzanspruches richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.



Dieser Beschluß ist rechtskräftig.
Hamburg, den 17. MRZ. 1964.
Die Geschäftsstelle

Rechtskraftbescheinigung
ist der Oberfinanzdirektion
erteilt am 17. MRZ. 1964
Justizoberinspektor

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Z 28 375

Hamburg, den 4. Februar 1964

Fi

Beschluß

In der Rückerstattungssache

1. Hermann Hirsch,
2. Martha Hirsch geb. Grünspan,
12, Denhamstreet, Bonid, N.S.W., Australien,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. J.H. Wolff,
Sydney/Australien, 52, Philip Street,

Unter- Alfred Ruhstein,
bevollmächtigter: Berlin 42, Kaiserin-Augusta-Str. 61,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der
Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion
Hamburg, Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,
- H 937 - UA 1 - BV 43/431 -

Antragsgegner,

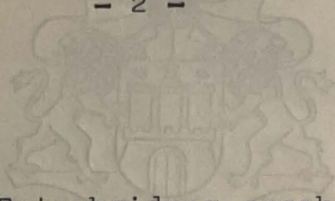
beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg durch Landgerichtsrat Dr. Meyer-Stapelfeld:

- I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen un-
rechtfertigter Entziehung von Umzugsgut
Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG in
Höhe von

DM 2.500,-- (i.W. Zweitausendfünfhundert
Deutsche Mark)

an die Antragsteller zu leisten.

- II. Die Erfüllung dieses Schadensersatzanspruches
richtet sich nach dem Bundesrückerstattungs-
gesetz.



III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

Dr. Hugo Kapell

12, Denhamstr., Bonn, N.S.W., Australien

Bevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. J.H. Wolff, Sydney/Australien, 22, Phillip Street

Unter-

bevollmächtigter:

Alfred Rubenstein, Berlin 42, Kaiserin-Augusta-Str. 61

g e g e n

des Deutsche Reich, Gesetlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen, Verlehnungsverleiherin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14, - H 937 - UA I - BV 43/431 -

Antraggeber

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg durch Landgerichtsrat Dr. Meyer-Stapelhoff:

I. Der Antraggeber ist verpflichtet, wegen ungenügender rechtlicher Entlastung von Unschuldigen Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 lit. a GG in Höhe von

DM 2.500,- (zwei Tausendfünfhundert Deutsche Mark)

an die Antragsteller zu leisten.

II. Die Erfüllung dieses Schadensersatzanspruches richtet sich nach dem Landgerichtsurteil vom 12. Februar 1964.